

Gemeinderat / Ortschaftsrat



Erfolgreiches Citymarketing

Der Wunsch, die Werbemaßnahmen für die Stadt Ettlingen sowie Handel und Gewerbe besser zu koordinieren und die Anstrengungen zu bündeln, wird seit vielen Jahren in der Stadt diskutiert. Als daher im Jahr 2015 eine Initiative der Werbegemeinschaft und des Gewerbevereins entstand, in Cofinanzierung mit der Stadt zusätzliche Werbemaßnahmen zu starten und einen Citymanager zu beschäftigen, hat die CDU-Fraktion diese Idee sofort unterstützt und die erforderlichen Mittel für den Haushalt 2016 beantragt. Gleichzeitig haben wir beantragt, nach zwei Jahren eine Überprüfung durchzuführen.



Der nun vorliegende Bericht des Citymarketings zeigt eine beachtliche Anzahl von Aktionen und Aktivitäten, die inzwischen durchgeführt wurden. Wichtig dabei ist, dass stets eine Abstimmung der Aktivitäten zwischen Stadtmarketing, Handel, Gewerbe und Gastronomie in einem abgestuften Verfahren erfolgte. Einen besonderen Schwerpunkt sieht die CDU-Fraktion darin, unseren lokalen Handel gegenüber dem reinen Internet Handel zu stärken und ihn folglich digital besser aufzustellen. Auch hierfür haben wir in den letzten Jahren mehrfach Mittel im Haushalt bereitgestellt. Das Stadtmarketing hat diesen Schwerpunkt in mehreren Aktionen unterstützt, wie zum Beispiel „Lass den Klick in Deiner Stadt“, das Wirtschaftsforum „ettlingen@digital“ oder die Vor-Ort-Präsentation des Online Marktplatzes mein-heilbronn.de.

Nach unserer Ansicht hat das 2016 eingeführte Verfahren deutliche Verbesserungen gebracht. Eine weitere Verlängerung ist daher sinnvoll.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



Mein Freund, der Baum ist tot

In der Scheibenhardter Straße wurden **29 Bäume** auf der westlichen Straßenseite **gefällt**. Dem wenig erfreuten Ortschaftsrat Ettlingenweiler haben Vertreter der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Rede und Antwort gestanden, um diesen Eingriff in die Natur zu rechtfertigen.

Noch im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen hatte die SPD-Fraktion beantragt, diese Maßnahme zu verschieben und statt dessen die **Sanierung** der maroden **Seestraße** durchzuführen, die schon seit Jahren immer wieder verschoben wird – leider erfolglos.



Von Verwaltungsseite wurde auf das Gefahrenpotential verwiesen, das durch Baumwurzeln für die unter der Baumreihe verlaufende **Gasleitung** bestehe.



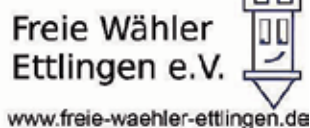
Im Rahmen der Beratung im Ortschaftsrat stellte sich dann heraus, dass es den Stadtwerken vorrangig um einen **Ringschluss** zur Verbesserung der **Stromversorgung** insbesondere in den Ortsteilen geht. Wenn man aber das Erdreich aufreißt, würde man die Bäume fällen und die seit Jahren bekannte Gefahr für die Gasleitung beseitigen.



Abgesehen von einem bedauernswerten **Kommunikationsdefizit** zwischen Stadtwerke und Stadt: Auch wenn die Bäume irgendwann sowieso hätten weichen müssen und auch ersetzt werden sollen – **wir meinen**, diese Maßnahme hätte auch noch in einigen Jahren erfolgen können und die Seestraßensanierung hätte nicht erneut verschoben werden müssen – Stand heute bis 2020.

Schade um die Bäume. Schade um die Seestraße.

SPD-Ortschaftsräte Ettlingenweiler
Sonja Steinmann, Sonja Schädell, Martin Waldenmaier



Energiebericht 2017

Liebe Ettlingerinnen und Ettlinger, dieser Tage erhielten wir den Energiebericht zur Kenntnisnahme. Abgebildet werden die Jahre 2000 bis 2016. Wir haben gerade in den letzten Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen angestoßen und umgesetzt. Quasi unser - wenn auch kleiner - Beitrag zum globalen Klimaschutz! Neben Projekten für die regenerative Energiegewinnung über unsere Stadtwerke, ist die Energieeinsparung durch sinnvolle Gebäudesanierungen und energieeffizienter Umbau einer unserer zentralen Augenmerke. Sicherlich ist unser Beitrag zum Klimaschutz überschaubar. Aber wenn alle sich daranhalten, und vor allem sich bemühen, können die vielen kleine Bausteine zum Großen werden. Machen auch sie mit! Wer sich ein genaueres Bild davon machen möchte, kann den Bericht auf der städtischen Website oder als gebundenes Exemplar sich anzuschauen.

Kleine Anmerkung noch: Bei dem ganzen Ärger über den Dieselskandal und der notwendigen innerstädtischen Luftreinhaltung darf sich jeder auch mal Gedanken darüber machen, was die so populären und boomenden Kreuzfahrtschiffe und noch schlimmeren Megacontainerschiffe des globalen Warenhandels so rausblasen. Adieu liebe Ökobilanz!

Stadtrat Uwe Künzel

Die beste Energie ist die, die erst gar nicht verbraucht wird.



Der Energieverbrauch in den deutschen Haushalten hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Während der Strombedarf für Beleuchtung und Haushaltsgeräte rückläufig ist, stieg der Energiebedarf für Heizen an, Wettereffekte bereits herausgerechnet.

Als Ursache für den Anstieg sieht man den neben dem Bevölkerungsanstieg auch die größeren Flächen pro Wohnung. Einfache Rechnung: je größer die Wohnung umso mehr muss man heizen. Außerdem hat sich auch das Heizverhalten geändert. So werden auch nicht oft gebrauchte Räume wie der Rest beheizt. Dass es eine Verschiebung weg von fossilen Brennstoffen und hin zu erneuerbaren Energien gibt, schon die Umwelt ein wenig. Dieser positive Effekt wird aber durch den Verbrauchsanstieg wieder aufgehoben.

Die beste Energie ist die, die erst gar nicht verbraucht wird. Schon vor Jahren wurde diese These aufgestellt: 53 Milliarden Euro bis 2020 könnten gespart werden - allein durch Energieeffizienz, hieß es 2010. Die neueste Statistik des Umweltbundesamtes zeigt, dass der Energieverbrauch der privaten Haushalte in Jahr 1990 bei 662 Terrawattstunden (TWh) lag und im Jahr 2016 gleich auf bei 665 TWh. Auch wenn man den Bevölkerungsanstieg berücksichtigt gilt: Energieverbrauch unverändert trotz all der Energiesparmaßnahmen.

Dass es auch anders gehen kann zeigt der aktuelle Energiebericht der Stadt Ettlingen. Hier steht, dass durch Energiemanagement deutliche Einsparungen beim Wärmeverbrauch erreicht werden konnten.

Warum schaffen wir das im privaten Bereich nicht auch?

Nicht nur die Erzeugung von Energie, auch der Verbrauch trägt zur Klimaerwärmung bei. Nur mit erneuerbaren Energien, ohne unseren Verbrauch zu reduzieren werden wir das Klima nicht retten können.

Andreas.Perrin@ettlingen.de
Stadtrat

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Der Lebensmittelpunkt

Inklusion ist ein wichtiger Baustein einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Und genau das ist fest verankert im Prinzip von CAP-Märkten. Hier werden nicht nur bis zu 50 Prozent der Stellen von Menschen mit Behinderung besetzt, auch die Positionen werden genau auf die jeweiligen Fähigkeiten abgestimmt. Inklusion ist hier keine Ausnahme oder Besonderheit, sondern das, was es eigentlich sein sollte: Normalität.

Mit deutschlandweit über 100 CAP-Märkten wurden so schon mehr als 800 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung geschaffen. Das finde ich vorbildlich und freue mich daher, dass wir auch in Ettlingen einen CAP-Markt haben! Und noch dazu zentral gelegen, direkt in der Innenstadt. Schauen doch auch Sie mal vorbei! Denn Inklusion ist dort nicht alles, auch ein Lieferservice, barrierefreies Einkaufen, Lokalität, begleitetes Einkaufen und natürlich frische Produkte gehören zu diesem tollen Konzept.

Freie
Demokraten
FDP



Roman Link
Stadttrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@
ettlingen.de

JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Liebe Jugendgemeinderäte,

ich lade Euch herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats am
Dienstag, 13.03.2018, 18:00 Uhr
in das Kinder- und Jugendzentrum Specht im Rohrackerweg 24 ein.

Tagesordnung

1. Nachbesprechung der Gemeinderatssitzung vom 07.02. und des Rosenmontagsumzugs
2. Informationsaustausch zu aktuellen Projekten und Klärung, wer die Aufgaben der ausscheidenden Jugendgemeinderäte vorübergehend übernimmt
3. Verschiedenes
4. Abschluss mit Umtrunk und kleinem Imbiss

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Benjamin Sivasuntharam
Sprecher

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Montagsradler

Am Montag, 26. März starten wir in die neue Saison. Beginnend mit ca. 40 km in der Ebene, werden wir unsere Touren immer weiter ausdehnen, und auch den einen oder anderen Berg „erklimmen“. Wir fahren mit dem Trekking- oder Mountainbike, Rennräder sind nicht geeignet.

Treffpunkt ist wie immer um 18 Uhr im Pausenhof der W.-L.-Realschule. Bitte einen Ersatzschlauch nicht vergessen. Es besteht Helmpflicht!

HSG Ettlingen/Bruchhausen

Handball in Ettlingen

Spielergebnisse vom vergangenen Handball-Wochenende:	
M-VL - TSV Wieblingen	22 : 23
M-BzL - TV Knielingen 2	24 : 26
F-BzL - TV Knielingen 2	17 : 25
SG Neur-Leop - mJA-BzL	15 : 33
SG Neur-Leop 2 - mJB-BzL	28 : 31
TG Neureut - mJC-KL	13 : 36

mJD-KL1 - TG Eggenstein	15 : 12
mJD-KL2 - TV Knielingen	18 : 28
mJE-KL2 - HSG Walzbacht. 2	19 : 10

Einladung zu den nächsten Spieltagen:

Am kommenden Sonntag, 11. März, um 17.30 Uhr empfängt die HSG Ettlingen/Bruchhausen den Tabellenführer aus Plankstadt in eigener Halle. Um zu punkten, müssen die Ettlinger jedoch „fünf Schippen drauflegen“, wie es Team-Manager Lukas Ehrmann nach der überraschenden Niederlage gegen Wieblingen treffend auf den Punkt brachte. Letztlich müssen nun alle Spiele bis Saisonende gewonnen werden, will man die Chance auf einen Aufstiegsplatz noch wahren. Das Mächtel-Team zählt auf viele HSG-Fans zur lautstarken Unterstützung. Nichts ist unmöglich!

Spielpaarungen am kommenden Wochenende lauten:

Sa., 10.03.
15:15 HSG BR/U'gromb - mJB-BzL
18:00 M-KL2 - HSG Li-Ho-Li 3

So., 11.03.18
10:30 mJE-KL2 - Post Südst KA 2
11:45 mJD-KL1 - TV Malsch
13:30 F-BzL - TG Eggenstein
13:40 TV Knielingen - mJC-KL
15:30 M-BzL - TG Eggenstein 2
16:15 TS Mühlburg - mJA-BzL
17:30 M-VL - TSG Plankstadt

Verbandsliga:

HSG Ettlingen/Bruchhausen – TSV HD-Wieblingen
22:23 (10:9)

Herber Rückschlag im Rennen um den Aufstieg

Einen herben Rückschlag im Rennen um einen Aufstiegsplatz in die Badenliga erlitt die HSG am vergangenen Wochenende in eigener Halle. Mit dem TSV Wieblingen kam ein Underdog, den das Mächtel-Team in der Vorrunde noch deutlich schlagen konnte. Deshalb ging man als Favorit in die Begegnung, zumal man in eigener Halle auftrat. Im Gegensatz zum Vorrundenspiel mussten die Albstädter auf den langzeitverletzten Abwehrchef Markus Stober und den urlaubsbedingt abwesenden Tobias Broschwitz verzichten.

Die Wieblingler traten ohne ihren Top-Shooter Lukas Wolf an, hatten aber mit Marco Widmann seit der Rückrunde einen ehemaligen Drittligaspieler in ihren Reihen. Das Spiel begann zunächst ganz im Sinne der Hausherren und so konnten sich die Blauhemden bis zur 16. Minute dank fünf schöner Tore von Vadim Kapp mit 7:3 absetzen. Doch Wieblingen kam – angeführt von Widmann – immer besser ins Spiel und auf Ettlinger Seite verschlechterte sich die Wurfquote sowie die Aggressivität in der Abwehr zune-